



Gloria

KLASSIK CHOR MÜNCHEN

Sarah M. Newman und
Dorà Drexel, Sopran
Pauline Stöhr, Alt

Instrumentalensemble in
historisch informierter
Aufführungspraxis

Klassik Chor München

Clayton Bowman
Leitung

Sonntag, 3.7.2022, 18 Uhr
St. Paulus Perlach

www.klassikchormuenchen.de



PROGRAMM

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
1685 – 1759

Ouverture in D-Dur, HWV 337

MAURICE DURUFLÉ
1902– 1986

Notre Père op. 14 (1977)
für Chor a cappella

JOHANN SEBASTIAN BACH
1685 – 1750

Jauchzet Gott in allen Landen Kantate BWV 51
für Sopran, Trompete, Streicher und Basso continuo

1. Aria: Jauchzet Gott in allen Landen
2. Rezitativo: Wir beten zu dem Tempel an
3. Aria: Höchster, mache deine Güte
4. Choral: Sei Lob und Preis mit Ehren
5. Aria: Alleluja!

MAX BRUCH
1838 – 1920

Gebet op. 60,4 „Herr schicke was Du willst“
für Chor a cappella
Text: Eduard Mörike

ANTONIO VIVALDI
1678 – 1741

Gloria in D RV 589
für zwei Soprane, Alt, Chor,
Oboe, Trompete, Streicher und Basso continuo

1. Gloria
2. Et in terra pax
3. Laudamus te
4. Gratias agimus tibi
5. Propter magnam gloriam tuam
6. Domine Deus
7. Domine, Fili unigenite
8. Domine Deus, Agnus Dei
9. Qui tollis peccata mundi
10. Qui sedes ad dexteram Patris
11. Quoniam tu solus sanctus
12. Cum Sancto Spiritu

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
1809 - 1847

Verleih uns Frieden gnädiglich MWV A 11 (1831)
Choralkantate für Chor und Orchester

Die Coronapandemie hat in den Reihen der Laienchöre und -orchester ihre Spuren hinterlassen. Viele Menschen haben aufgehört, Musik zu machen. Auch der Neubeginn des KCM war nicht einfach, besonders der Einstieg von Clayton Bowman, der wenige Wochen vor der Chorpause als neuer Chorleiter seine Tätigkeit aufnehmen wollte. Deswegen freuen wir uns umso mehr, wieder singen und ein Konzert geben zu dürfen. Darüber hinaus haben wir endlich - 1½ Jahre verspätet - die Gelegenheit, das 20-jährige Chor-Jubiläum nachzufeiern, das wir eigentlich im Januar 2021 begangen haben. Dies alles war Anlass genug, für das heutige Programm das *Gloria in D* von Antonio Vivaldi und die virtuose Solokantate *Jauchzet Gott in allen Landen* von Johann Sebastian Bach auszuwählen.

Jauchzet Gott in allen Landen ist eine seiner bekanntesten Kantaten und entstand vermutlich im Jahr 1730 in Leipzig. Die festliche Besetzung für Solosopran und Trompete ist in seinem geistlichen Werk einmalig und erfordert in beiden Partien sehr große Leistungen bezüglich Tonhöhe und Virtuosität.

Wie Vivaldis sämtliche geistlichen Werke und Opern - nach eigener Aussage hat Vivaldi über 90 komponiert - geriet auch das *Gloria* während fast zwei Jahrhunderten nach seinem Tod völlig in Vergessenheit. Heute ist dieses Werk wohl das populärste seiner geistlichen Kompositionen. Vivaldi schrieb das *Gloria* vermutlich 1713 für das Ospedale della Pietà, einem jener Waisenhäuser Venedigs, in denen junge Mädchen eine musikalische Ausbildung auf Konservatoriumsniveau erhielten.

Außer den Orchesterwerken sind für Chor a cappella zu hören *Gebet* von Max Bruch, der hauptsächlich durch sein Violinkonzert bekannt ist, und *Notre Père* von Maurice Duruflé. Duruflé hat die meisten seiner Werke nicht zur Veröffentlichung freigegeben. So umfasst das Werkverzeichnis nur 14 Nummern. *Notre Père*, beeinflusst vom gregorianischen Choral, war sein letztes Werk.

Gloria in excelsis Deo et in terra pax! Mit musikalischem Jubel, Lob, Dank und Ehre verbinden wir jedoch auch die große Bitte um Frieden: Wer wünscht sich heute nichts sehnlicher als

„Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott zu unseren Zeiten.“

Der Text von Martin Luther von 1529, den Mendelssohn so wunderbar vertont hat, hat an Brisanz und Aktualität nichts verloren.



Clayton Bowman, geboren in Pittsburgh (USA), erhielt seinen ersten Klavierunterricht im Alter von 7 Jahren und wurde schon in jungen Jahren an die Chormusik herangeführt. So sang er früh in Auswahlchören wie dem All-State Chorus Connecticut und dem Connecticut Childrens' Chorus. Bereits im Alter von 13 Jahren durfte er als Knaben-Solist sein Operndebüt bei Benjamin Britzens „Noye's Fludde“ mit dem Hartford Symphony Orchestra feiern.

Erste Dirigiererfahrung sammelte Bowman während seiner Schulzeit. Er leitet bereits mit 14 Jahren das symphonische Blasensembel als „Student Conductor“ an der Tolland Middle School und nahm im Jahr 2000 an einem Dirigiermeisterkurs an der University of South Carolina teil. Ab 2001 studierte er an der University of Connecticut Gesang und Musikwissenschaft mit Schwerpunkt Ensemblearbeit.

Dieses Studium führte ihn schließlich nach Deutschland, wo er von 2004 bis 2008 Dirigieren bei Prof. Georg Grün, Klaus Thielitz und Wolfgang Seeliger an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim studierte. Parallel dazu war Bowman lange Zeit Sänger und Dirigent zahlreicher Ensembles der Rhein-Neckar-Region.

Als musikalischer Assistent beim Konzert Darmstadt und stellvertretender Dirigent des Universitätsorchesters Mannheim sammelte der junge Dirigent Erfahrung mit großen Werken, indem er mit diesen Ensembles Oratorien wie beispielsweise Johann Sebastian Bachs „Matthäuspassion“ einstudierte. Zeitgleich hatte Bowman auch die Leitung des Kammerchors Altrip, des Prot. Kirchenchors Mutterstadt und der Frauenchöre der Prot. Gemeinde in Dannstadt inne. Zusätzlich zu seinen Tätigkeiten als Dirigent, musizierte er häufig zusammen mit der Heidelberger Kantorei und der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg als Chorsänger und Solist. Darüber hinaus sang er regelmäßig im Kammerchor Saarbrücken, im Chor der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz und gastierte gelegentlich als Chorist auf der Bühne des Nationaltheaters Mannheim und an der Oper Frankfurt.

Besonders aber mit dem Anglistenchor, einem der beiden Kammerchöre der Universität Heidelberg, hat sich Bowman einen Namen gemacht und eine große Leidenschaft für anspruchsvolle A-cappella-Musik entwickelt. Der Chor wirkte unter seiner Leitung vielfach im Ausland und arbeitete mit weltbekannten Chören wie dem Choir of Gonville und dem Caius College Cambridge zusammen. Zum Abschied aus der Region Rhein-Neckar führte Bowman im Dezember 2015 mit dem Anglistenchor und dem Karlsruher Barockorchester den Messiah von G.F. Händel auf.

Seit 2016 in München, leitet Bowman neben der vom ihm gegründeten Camerata Vocale München auch den Chor TonArt Sauerlach-Holzkirchen.

Der **Klassik Chor München** wurde 2001 von Robert Scheingraber und ambitionierten Laiensängern als unabhängiger Chor gegründet. Ihm folgten im September 2007 Peter Kofler, ab 2010 Christian Meister und seit 2020 Clayton Bowman.

Wir proben mit viel Liebe zum Detail und erarbeiten Chorwerke sowohl a cappella als auch mit Orchesterbegleitung. Unser Publikum überraschen wir immer wieder mit ausdrucksstarken Aufführungen und selten aufgeführter Chorliteratur. Das Repertoire reicht von der frühesten Zeit bis zur Gegenwart, von Schütz über Bach und Mozart bis J. X. Schachtner. Dessen Komposition „Eutopia“ wurde 2016 vom Klassik Chor München und dem Arcis Saxophon Quartett uraufgeführt. Weitere Konzerte mit selten aufgeführten Werken waren u.a. das d-moll Requiem von Cherubini, „Auferstehung und Himmelfahrt“ von C. P. E. Bach und Buxtehudes „Membra Jesu nostri“. So entdecken die Zuhörer mit uns auch weniger bekannte Werke abseits der gängigen Chorliteratur.

Was den Klassik Chor München eint, ist die Freude am gemeinsamen Musizieren,
denn Chormusik besteht aus so viel mehr als richtigen Tönen!

Die amerikanische Sopranistin **Sarah M. Newman** studierte Gesang an der Juilliard School und der Manhattan School of Music in New York City. Nach ihrem Abschluss zog sie nach München, wo sie sich sowohl als Solistin, als auch als Ensemblesängerin einen Namen gemacht hat. Ihr Repertoire reicht von Alter Musik über Lied und Oper bis hin zu Avantgarde und zeitgenössischer Musik und Musical. Als Solistin war sie bei Monteverdis *Marienvesper*, Mozarts *Exsultate Jubilate*, Bachs *Weihnachtsoratorium*, Orffs *Carmina Burana*, Haydns *Die Schöpfung*, Vivaldis *Gloria*, Pergolesis *Stabat Mater* u.v.m. zu hören. Zudem singt sie mit dem Schola Heidelberg, dem Kammerchor Stuttgart, dem Renaissance Quartett Cantus München, den Mittelalter Ensembles VocaMe und Per-Sonat und war neulich Gast bei dem renommierten Vokalensemble Singer Pur. Im Rahmen des Schloss Weißenbrunn Bovicelli Wettbewerbes für Diminution ist Sarah M. Newman Stipendiatin geworden. Sarah ist auf zahlreichen renommierten internationalen Festivals und Bühnen wie dem Festival van Vlaanderen, dem Rheingau Music Festival, dem Vancouver Early Music Festival, dem Baden-Baden Festspielhaus, der Elbphilharmonie u.a. zu hören.

Dorà Drexel, Sopran, studierte Gehörbildung, Solfège und Chorleitung in ihrem Heimatland Ungarn, das sie mit einem Meisterklassenabschluss in Fach Chordirigieren bei Prof. Michael Gläser an der Hochschule für Musik und Theater München komplettierte. Privat erhielt sie eine Gesangsausbildung und ist eine erfahrene Ensemblesängerin.

Unter anderem ist sie Mitglied der Capella Cathedralis am Münchner Liebfrauenendom und des Philharmonischen Chores München, wo sie regelmäßig Chorsoli übernimmt. Auch bei solistisch besetzten Projektensembles wie concetto:x oder Cantus München ist sie gern gesehen.

Dora Drexel ist Leiterin des BMW Männerchores sowie des Gospel- und Jazzchores CHORnetto.

Die junge Altistin **Pauline Stöhr** wurde 1995 in Tübingen geboren und bekam bereits im Alter von fünf Jahren ihren ersten Gesangs- und Geigenunterricht. Im April 2015 begann Sie Ihr Gesangsstudium an der Hochschule für Musik Karlsruhe bei Hanno Müller-Brachmann und setzt es seit 2019 am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg bei Daniela Denschlag fort. Sie ist Stipendiatin der *internationalen Bachakademie Stuttgart* und arbeitete als Solistin mit Dirigenten

wie Helmut Rilling und Hans Christoph Rademann. Weitere Meisterkurse besuchte Sie unter anderem bei Andreas Scholl, Ingeborg Danz, und Silbylla Rubens. Neben Ihrer Tätigkeit als Solistin ist Sie auch regelmäßig Teil professioneller Ensembles, wie der Zürcher Singakademie, Rastatter Vokalensemble und dem SWR Vokalensemble und arbeitete Sie mit Dirigenten wie Paavo Järvi, Kent Nagano, Mario Venzago, Martina Batič und René Jacobs.

www.paulinestoehr.de

Instrumentalisten:

Nora Eder (Kozertmeisterin), Tamara Mersetzky, Verena Eggensberger , Violine 1

Charlotte Kohl (Stimmführerin), Mert Basar, Kazue Hamda, Violine 2

Christine Sontheim, Veronika Stross, Viola

Sophie Klaus, Cello

Michael Schönfelder, Violone

Bettina Simon, Oboe

Sanne Vos, Fagott

Thomas Innerebner, Trompete

Georg Staudacher, Orgel / Cembalo

Orgel aus der Werkstatt Alois Linder, Nussdorf

Thomas Innerebner hatte seinen ersten Trompetenunterricht bei Theodor Schwarz und später bei Anton Ludwig Wilham am Institut für Musikerziehung in Südtirol. Nach dem Studium der Trompete am Konservatorium Bozen folgte ein Studium an der Musikhochschule München bei Prof. Hannes Läubin und Prof. Thomas Kiechle und anschließend bei Prof. Klaus Schuhwerk an der Musikhochschule Frankfurt. Thomas Innerebner spielte in verschiedenen Orchestern, u.a. bei den Münchner Symphonikern, dem Orchester des Theaters Regensburg, der „Carl Orff Akademie des Münchner Rundfunkorchesters“, dem Polizeiorchester München, der Jungen Deutschen Philharmonie, dem Seraphin Ensemble München, der Philharmonia Festiva, dem Bühnenorchester der Staatsoper München, dem freien Landestheater Bayern, der Niederbayrischen Philharmonie und dem Münchner Bach-Collegium. Als Solist konnte er mit der Camerata München, dem Kammerorchester Erding und dem Russian Strings Orchestra Erfahrungen sammeln.

Zahlreiche Meisterkurse bei namhaften Trompetern, wie z. B. Reinhold Friedrich, Matthias Höfs, Uwe Köller, Gabor Tarkövi, Marco Pierobon, Laura Vukobratovic, u.a. runden seine musikalische Ausbildung ab.

Thomas Innerebner ist Mitglied des Blechbläserquintettes „BRASSexperience“, mit dem er im Jahr 2008 einen 2. Preis beim Jan-Koesier Wettbewerb in München und 2010 einen Förderpreis der Europastadt Passau erhielt.

Seit dem Schuljahr 2016/17 ist Thomas Innerebner als stellv. Musikschulleiter an der Musikschule der Gemeinde Eching beschäftigt.

Der Klassik Chor München freut sich sehr, dass das Konzert in der evangelisch-lutherischen Pfarrgemeinde St. Paulus München-Perlach, der ältesten noch erhaltenen protestantischen Kirche in München, stattfinden kann.

Herzlichen Dank Frau Pfarrerin Trimborn und Frau Hambsch!

Das Konzert wird gefördert von:



Bayerisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Liebe Konzertbesucher,

der Klassik Chor München nimmt gerne neue Sängerinnen und Sänger auf. Besonders freuen wir uns derzeit über Tenöre und Bässe.

Falls Sie über unsere Konzerte informiert werden wollen, teilen Sie uns bitte Ihre mail- bzw. Post-Adresse mit an chorleitung@klassikchormuenchen.de oder besuchen Sie unsere Website.

Um Ihnen auch weiterhin interessante Konzerte bieten zu können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende. Ihre Spende ist steuerlich abzugsfähig.

Klassik Chor München e.V.

Kreissparkasse München

IBAN: DE17 7025 0150 0010 0231 41

BIC: BYLADEM1KMS

Sie finden uns auch auf facebook www.facebook.com/klassikchormuenchen.de

